

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Brotdorf

Sitzungstermin: Dienstag, 09.11.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:51 Uhr
Ort, Raum: Seffersbachhalle Brotdorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Information über den Stand der Planung der Neubaufäche Gröbelknöpchen
- 3 Verteilung der Vereinszuschüsse 2021
- 4 Beschluss Verwendung Traditionsbudget 2021
- 5 Information über den Martinsumzug 2021
- 6 Beratung über den Seniorentag 2021
- 7 Ratsinformationssystem Allris 2021/980
- 8 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Bürgerfragestunde

Herr Streit wies darauf hin, dass die Geländer an der Apotheke und bei der Brücke Zufahrt JUZ (Hausbacherstraße) nicht mehr schön aussähen und stellte die Frage, ob man diese eventuell neu streichen könne, vielleicht auch durch ehrenamtliche Helfer.

Beschluss:

Der Ortsrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist die Geländer neu zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

2 Information über den Stand der Planung der Neubaufäche Gröbelknöpchen

Herr Bies stellte neue Pläne für das Neubaugebiet Gröbelknöpchen vor. Es solle ein Angebot für alle Bürger*innen geben, indem man die Wahl zwischen Einfamilien-, Mehrfamilien- oder Smallhäusern habe. Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern müssten vermietet werden und dürften für eine längere Zeit nicht verkauft werden. Auch PKW Stellplätze seien ausreichend eingeplant. Ein Fußgängerweg als Anbindung zum Dorfkern solle zum Friedhof hin gebaut werden. Auch begrünter Raum, ein Quartiersplatz, um sich zu treffen sei eingeplant. Die nächsten Schritte würden dem Ortsrat in der nächsten Ortsratssitzung vorgestellt, wenn es darum ginge den B-Plan zu beraten.

OV Rehlinger fragte, wo der neue Kanal angeschlossen würde.

☒ Bies: Der Kanal wird an den bestehenden Kanal „Auf der Wild“ angeschlossen.

Des Weiteren informierte Herr Bies darüber, dass 3 Smallhäuser geplant seien und es da die Möglichkeit gäbe das Grundstück gemeinsam mit den 3 Parteien zu kaufen (max. 2-stöckige Bauweise, max. 130 qm). Auch sei angedacht, alle Dachformen zuzulassen, wobei sich an manchen Stellen oder z. B. wegen Installation von PV Anlagen nur bestimmte Dachformen eignen würden. Wie bereits in der Bürgerversammlung angekündigt plane man 3 Bauabschnitte.

Für den 1. Bauabschnitt seien geplant: 22 Einfamilienhäuser, 1 Grundstück für 3 Smallhäuser, 2 Doppelhaushälften, 1 Mehrfamilienhaus (max. 8 Einheiten) sowie 2 Mehrfamilienhäuser mit je 4-6 Wohnungen.

Der 2. Bauabschnitt sähe vor: 6 Einfamilienhäuser, 1 Mehrfamilienhaus.

Der 3. Bauabschnitt sähe vor: 8 Einfamilienhäuser, 1 Mehrfamilienhaus (8 Wohneinheiten). Alles sei aber steuerbar/abhängig von Bedarf und Nachfrage und könne somit jederzeit geändert werden.

SPD-Fraktionssprecher Alois Minninger fragte nach einer Spielfläche, die wünschenswert wäre.

☒ Bies: Dies sei eingeplant. Er erklärte die vorgesehene Stelle.

CDU-Fraktionssprecher Gerhard Enzweiler fragte, ob im Landkreis schon Smallhäuser gebaut wurden und es bezüglich der Nachfrage Erfahrungen gäbe.

☒ Bies: Es gäbe ältere Modelle, aber in dem hier geplanten Modell seien diese noch nicht gebaut worden.

Gerhard Enzweiler fragte, ob diese Smallhäuser aus einem bestimmten Material (z. B. Holz) sein müssten.

☒ Bies: Nein, sie müssen nicht aus einem bestimmten Material gebaut werden.

Des Weiteren stellte Gerhard Enzweiler die Frage, ob die Bauabschnitte 2 und 3 einzeln erfolgen müssten, oder könnten diese auch zusammengefasst werden?

☒ Bies: Wenn Bedarf sei und diese gewünscht sei, könnten diese Bauabschnitte auch zusammengefasst werden. Dies müsse der Ortsrat dann auch mitentscheiden.

Bürgerfrage (Thomas Koster): Gibt es schon Preise für die Grundstücke?

☒ Bies: Die Preise können erst ausgewiesen werden, wenn die Erschließung komplett abgeschlossen und abgerechnet ist. Kanäle, sonstige Anschlüsse, Straßen, Endausbau, Parkflächen, Ausgleichsmaßnahmen werden mit eingerechnet. Die Grundstücke seien je zwischen 4 bis 6,5 Ar groß.

Gerhard Enzweiler stellte die Frage, ob die Straßen, wenn teilweise gepflastert, normal von jedem befahrbar seien?

☒ Bies: Ja, die Straßen sind normal befahrbar, das Gebiet wird zudem als beruhigtes Wohngebiet umgesetzt.

Bürgerfrage: Wie hoch darf man bauen und sind Garagen möglich? Und wird das Punktebewertungssystem für die Grundstücksvergabe noch geändert?

☒ Bies: Man hat die Möglichkeit 2-stöckig zu bauen, auch Garagen sind möglich, was im gezeigten Entwurfsplan nicht alles enthalten ist. Bezüglich des Punktesystems für die Grundstücksvergabe sind zurzeit für dieses Neubaugebiet keine Änderungen geplant.

Bürgerfrage (Manfred Borg): Ist der Verbindungsweg von Auf der Ritsch und dem Falkenweg später noch vorhanden und befahrbar?

☒ Bies: Nein, dieser ist nur noch als Fußgängerweg eingeplant.

Gerhard Enzweiler fragte, was der Begriff sozialer Wohnungsbau bedeute?

☒ Bies: Dies bedeutet, dass der Mietpreis über längere Zeit gleichbleibend und erschwinglich ist, da der Investor eines solchen Mehrfamilienhauses die Wohnungen mit Sonderabschreibungsmöglichkeiten baut und in einer Sperrfrist nicht veräußern kann. Dies garantiert erschwingliche Mietwohnungen für Normal-/Geringverdiener.

Bürgerfrage (Thomas Koster): Wie sieht der Zeitplan aus, wann kann man mit einer Vergabe rechnen?

☒ Bies: Zurzeit kann man sich noch melden, wenn Interesse besteht. Die Erschließung ist für Mitte 2022 geplant, eine Vergabe für Ende 2022-Anfang 2023. Baubeginn ist dann Mitte-Ende 2023 möglich.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt der Weiterplanung mit dem vorgestellten Entwurfsplan zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

3 Verteilung der Vereinszuschüsse 2021

OV Rehlinger erläuterte und verlas die Tabelle für die Vergabe der Vereinszuschüsse 2021. Diese Tabelle sei zuvor, wie im Ortsrat festgelegt, mit den Fraktionssprechern von SPD und CDU abgestimmt worden.

Es gab keine Anmerkungen und keine Fragen.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmte dem Verteilungsvorschlag wie vorgelegt zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

4 Beschluss Verwendung Traditionsbudget 2021

OV Rehlinger schlug vor, aus dem Traditionsbudget von 500 Euro für 2021 die 470 Martinsbrezeln für St. Martin zu kaufen und den Rest für den Ersatz von kaputt gegangenen Pavillons für Brotdorfer Veranstaltungen einzusetzen. Was dann über die 500 Euro des Traditionsbudgets hinausginge, solle vom normalen Ortsratsbudget bezahlt werden.

Manfred Kost schlug vor, bei der Pavillonanschaffung auf gute Qualität zu achten und lieber etwas mehr auszugeben und evtl. einen etwas größeren Pavillon zu kaufen.

Man einigte sich daher auf gute Qualität zu achten und legte ein Budget für Pavillonkauf von 500 Euro fest.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt zu, die 470 Martinsbrezeln sowie einen Teil von anzuschaffenden Pavillons vom 500 Euro Traditionsbudget 2021 zu zahlen und den Rest für die Pavillonanschaffung (maximal 500 Euro) vom normalen Ortsratsbudget zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

5 Information über den Martinsumzug 2021

OV Rehlinger informierte, dass der Martinsumzug ganz normal stattfinden solle. Die Brezeln müssten allerdings vom Ortsrat selbst mit Einmalhandschuhen in Tüten verpackt und verteilt werden. 17:30 Uhr starte der Martinsumzug an der Kirche. Die Andacht sei dieses Jahr bereits um 17 Uhr. Für nächstes Jahr versuche man die Andacht wieder etwas später stattfinden zu lassen. Die Verteilung der Brezeln sei dann für ca. 18:15 Uhr vorgesehen.

6 Beratung über den Seniorentag 2021

OV Rehlinger erläuterte kurz welche Möglichkeiten man evtl. hätte und bat um Vorschläge und Beratung, wie man vorgehen solle. Es wurde vorgeschlagen den Seniorentag ins nächste Jahr zu verschieben, bis die Coronainzidenzzahlen wieder besser seien. Rehlinger schlug vor, dies entsprechend über das Amtsblatt zu kommunizieren.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt zu den Seniorentag in 2022 zu verschieben bis die Inzidenzzahlen wieder zurückgehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

7 Ratsinformationssystem Allris

2021/980
ungeändert beschlossen

OV Rehlinger informierte über das Ratsinformationssystem Allris und dessen Vorteile für die Verwaltung und die Räte.

Gerhard Enzweiler stellte die Frage, ob man sich die Unterlagen trotzdem ausdrucken könne, oder man sie immer noch in Papierform geschickt bekommen könne.

OV Rehlinger sagte, dass zuschicken eigentlich nicht geplant sei, daher würde es das System ja geben. Das Ausdrucken der Unterlagen für die Sitzung sei natürlich möglich.

Beschluss:

Der Ortsrat Brotdorf stimmt der Umstellung auf Allris zu und stellt an die Verwaltung die Frage, ob man die Unterlagen ggfls. trotzdem noch in Papierform zugeschickt bekommen kann, wenn jemand dies will oder braucht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

8 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

OV Rehlinger informierte, dass die erste Gedenkfeier am Judendenkmal am 10.11.2021 um 14:30 Uhr stattfindet.

Des Weiteren teilte OV Rehlinger mit, dass die Beantragung der Umsetzung der Container in der Heiligenwiese soweit zugesagt wurde, wenn der Stadtrat dafür im Haushalt 2022 Gelder bewilligen würde. Die Container würden nach bereits erfolgter Prüfung in die Kurve zum Gewerbegebiet versetzt, der als einer von zwei Standorten nach einer Begehung vom Ortsrat festgelegt wurde.

Auch informierte OV Rehlinger darüber, dass es Mitte Dezember ein Treffen betreffend den Katastrophenschutz in Brotdorf gäbe. Die Stadt habe hier schon vor der Flutkatastrophe im Sommer 2021 eine Firma beauftragt, um den Katastrophenschutz im Stadtgebiet in Zukunft gewährleisten zu können.

Weiter erläuterte OV Rehlinger, dass ein Wochenmarkt zurzeit leider aussichtslos scheine, da das Interesse von Anbietern in einem Dorf wie Brotdorf nicht sehr groß sei. Diese gingen dahin, wo es für sie lukrativ ist und sie hätten ihre festen Tage und Orte. Er würde aber weiter versuchen, ob sich evtl. irgendwann doch noch Betreiber fänden.

Zu den durch den Ortsrat geforderten zusätzlichen Parkplätzen auf Wild III teilte Rehlinger mit, dass diese nicht umsetzbar seien, ohne einen enormen finanziellen Aufwand zu betreiben. Dies bedaure er, da die Parksituation sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen würde.

Rehlinger teilte weiter mit, dass es im November noch einen Termin mit dem Bürgermeister sowie dem BVG Vorsitzenden Simon Leistenschneider gäbe, in dem man die Möglichkeiten der Planung und Umsetzung der Dorfplatzerneuerung beraten würde.

Dann wies OV Rehlinger noch darauf hin, dass er gerne für den 08.12.2021 den Veranstaltungskalender 2022 aufstellen würde und nach Abstimmung des Termins im Ortsrat sagte er zu, diesen Termin dann noch mit der BVG abzustimmen, die dafür zuständig sei.

Dann bat OV Rehlinger um Teilnahme am Volkstrauertag, der am 14.11.2021 stattfände. Um kurz vor 12 Uhr ginge man mit Feuerwehr und Ortsrat sowie dem Kranz von der Feuerwehr zum Friedhof, wo der Musikverein spiele und dann nach seiner Rede der Kranz niedergelegt würde.

Abschließend teilte OV Rehlinger mit, dass es im kommenden Jahr noch ein Jubiläum zu feiern gäbe. Brotdorf würde 875 Jahre alt und er bat darum, dass sich die Ortsratsmitglieder für die nächsten Sitzungen mal Gedanken machen, wie man dieses Jubiläum feiern könne. Ausstellung, Festakt, Umzug, Chronikbroschüre etc. seien z. B. Möglichkeiten.

Schließung öffentlicher Teil.